

Freie Bühne Wieden: Szyszkowitz „Figl vom Tullnerfeld“

Ein Denkmal für den „Poldi“

Zum Staatsvertrags-Jubiläum setzt Gerald Szyszkowitz in seiner Freien Bühne Wieden einem Politiker ein Denkmal: Leopold Figl, Bundeskanzler und Außenminister, der wesentlichen Anteil am Zustandekommen des österreichischen Staatsvertrags hatte.

Seine Jugend als Bauernführer, sein Werben um seine charakterstarke Frau Hilde, die Bedrohung durch die SS, Dachau, seine Loyalität zu

Österreich, die ihn ins KZ Mauthausen führte, dann seine Berufung an die Spitze des Staates usw.: Szyszkowitz' Szenenfolge „Figl vom Tullnerfeld“ ist

ungemein lebendig, gekonnt gemacht. Eine authentische Darstellung, die Gerhard Rühmkopf als „Poldi“ Figl gelingt.

Michaela Ehrenstein, Christian Ghera, Johannes Wolf, René Magul und Ernst Christian Mathon (Raab) spielen die Figuren dieses effektvollen Polit-Schachspiels. H.M.

